

Ausbildungszentrum Ahrensböök

Internet: www.biv-sh.de, Ausbildung

Berufsbild Kanalbauer

Tätigkeitsfeld:

Der Job ist wichtiger, als wir alle glauben. In mittelalterlichen Städten gab es weder Wasserleitungen noch Abwasserkanäle. Man kippte sein Abwasser (und seinen Nachttopf) einfach aus dem Fenster - die Sache stank zum Himmel. Die meisten Städte bekamen erst im 19. Jahrhundert eine Kanalisation. Und die Arbeit ist noch längst nicht getan: Auf dem Lande ist der Ausbau der Kanalisation noch lange nicht abgeschlossen. Außerdem ist die Kanalisation in vielen Städten sanierungsbedürftig.

Kanalbauer sind Tiefbauer und Rohrleger. Ihre Arbeit beginnt mit der Herstellung von besonders abgesicherten Kanalbaugruben. Sie mauern Kanalschächte, montieren Fertigteile und verlegen Rohre aus den unterschiedlichsten Materialien nach vorgegebenen Kanalisationslageplänen für die Straßen- und Grundstücksentwässerung.

Zu ihren Aufgaben gehören aber auch der Bau von Entwässerungsanlagen und das Formen von Bachläufen.



Das kann man werden:

Vorarbeiter, Werkpolier, Geprüfter Polier, Bautechniker. Zum Betriebsleiter und Geschäftsführer ist der Weg frei. Auch das Fachstudium zum Dipl.-Ing. ist eine vielversprechende Fortführung der Ausbildung.

Voraussetzungen:

Der Kanalbauer sollte gern im Freien arbeiten, ein gutes Augenmaß und handwerkliche Geschicklichkeit besitzen. Der Umgang mit Maschinen erfordert auch technisches Verständnis.